

Pressemitteilung

Anhaltender Konflikt in der Ukraine

Menschen in der Ukraine erhalten mehr Hilfe von MEDAIR

- **Betroffene Gemeinschaften im Norden und Osten der Ukraine werden weitreichend unterstützt**
- **Maßnahmen sollen bedürftige Menschen befähigen, mit den Auswirkungen des Konflikts besser umgehen zu können**
- **Mehr als 50.000 Menschen erhalten dringend benötigte Hilfe**

(Wiesbaden, 20.10.2023) – Seit Beginn des Ukraine-Konflikts im Februar des vergangenen Jahres leiden die Menschen unter dessen Auswirkungen auf das tägliche Leben. Tausende Menschen haben ihr Zuhause verloren und sind auf der Flucht. Es gibt allerdings auch Betroffene, die ihre Heimat nicht verlassen wollen und in lebensbedrohlichen Umständen ausharren.

Mit Unterstützung des Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland helfen wir seit einigen Monaten diesen Gemeinschaften im Norden und Osten der Ukraine, damit sie mit den anhaltenden materiellen und psychischen Herausforderungen besser umgehen können.

Annähernd 50.000 Menschen erhalten von MEDAIR Hilfe auf mehreren Ebenen. Die Maßnahmen reichen von der Unterstützung der Haushalte bei der Grundversorgung, der Instandsetzung von Häusern bis zur Verbesserung der psychischen Gesundheit und psychosozialer Unterstützung. Ein Bestandteil der verbesserten Grundversorgung wird beispielsweise über die Bereitstellung von Mehrzweck-Bargeldhilfe gewährleistet. Dieses Instrument hat sich in vielen Krisen- und Konfliktsituationen als adäquates Mittel bewährt.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf den Haushalten, in denen Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen leben.

Zusätzlich erhalten betroffene Gemeinschaften Haushaltspakete, die sie mit den nötigsten Mitteln versorgen, um ein würdevolles Leben unter den schwierigen Umständen zu führen.

Ein wichtiger Baustein in diesem Maßnahmenpaket bildet der verbesserte Zugang zu psychosozialer Betreuung, denn viele Menschen sind ob des Konfliktes

MEDAIR e.V.

Jens Allendorff
Luisenplatz
65185 Wiesbaden
0611 - 1726 5362
pressestelle@medair.org

de.medair.org
facebook.com/medairdeutschland
instagram.com/medair_deutschland

MEDAIR e.V. ist als
gemeinnützig anerkannt.

VR 7335 Amtsgericht Wiesbaden
Steuernummer O40/250/81654
Finanzamt Wiesbaden II

Vorstand

Dr. med. Bernhard Öhlein,
Christine Rebstock, Christof Schwehn,
Gabriele Fänder und Jürgen Matheis

Geschäftsführung
Steffen Horstmeier

Zertifiziert von



Kooperationspartner von



traumatisiert. Zusätzlich soll die Stigmatisierung dieser Menschen abgebaut werden. Dies beinhaltet nicht nur den Zugang zu Einrichtungen, die sich um die mentale Gesundheit kümmern, sondern auch die Ausbildung von Menschen zur Behandlung und Betreuung der Betroffenen bis hin zur Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung im Umgang damit.

MEDAIR ist seit Beginn des Ukraine-Konfliktes im Land im Einsatz und bewertet dabei die Maßnahmen fortlaufend neu, um in dieser dynamischen Krise den Bedürfnissen der betroffenen Menschen gerecht zu werden.

Lag der Schwerpunkt der humanitären Arbeit am Anfang in der Betreuung und Unterstützung der Geflüchteten im Westen des Landes und im Osten des Nachbarlandes Polen, verlagerte sich der Schwerpunkt der Hilfsmaßnahmen in der Folge immer weiter nach Osten Richtung Frontlinie.

An die Redaktionen: Wir vermitteln Ihnen gerne Gesprächs- und Interviewpartner zur Lage in der Ukraine.

Weitere Informationen zu unserem Projekt in der Ukraine erhalten Sie auf unserer [Website](#) oder von:

Jens Allendorff

E-Mail: pressestelle@medair.org | Telefon: +49 (0)611 1726 5362

Über MEDAIR:

Jedes Leben ist die Extrameile wert. Die internationale christliche Hilfsorganisation MEDAIR ist darauf spezialisiert, besonders in entlegenen, schwer erreichbaren und äußerst bedürftigen Krisen- und Konfliktregionen sowie nach Naturkatastrophen schnelle Nothilfe zu leisten. Betroffene Menschen sollen sich rasch und in Würde erholen können. Unsere Mitarbeitenden versetzen Menschen in Not in die Lage, kommende Krisen selbst besser meistern zu können und arbeiten mit örtlichen Gemeinschaften am Aufbau einer besseren Zukunft.

Die Hilfe richtet sich an Menschen und Dorfgemeinschaften unabhängig ihrer Herkunft und Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer politischen Einstellung. Im Jahr 2022 erreichte unsere Hilfe in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, WASH (Wasser, sanitäre Anlagen, Hygiene) sowie Unterkunft und Infrastruktur mehr als 4,6 Millionen Menschen (2021: 3,6 Mio). Derzeit arbeitet MEDAIR gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen und den einheimischen Gemeinschaften in Afghanistan, Jemen, Jordanien, der Demokratischen Republik Kongo, Libanon, Madagaskar, Somalia, Sudan, Südsudan, Ukraine, Kenia, der Türkei und Syrien. MEDAIR e.V. in Deutschland ist unabhängiges Mitglied im weltweiten Verbund von MEDAIR International mit Sitz in Ecublens/Schweiz. In Deutschland ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht Wiesbaden, VR 7335, eingetragen. MEDAIR e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und Träger des Spendenzertifikates.

Finanzielle Förderung durch das Auswärtiges Amt:

Deutschland setzt sich intensiv für die Minderung der Ursachen, die Menschen zur Flucht zwingen, sowie für den Schutz von Flüchtlingen ein. Darunter fallen auch Maßnahmen der humanitären Hilfe, wie etwa der Bau von Notunterkünften oder medizinische Versorgung, die spezielle Fähigkeiten und eine schnelle Reaktion erfordern. Das Auswärtige Amt arbeitet daher zur Umsetzung von konkreten Projekten mit entsprechend qualifizierten Partnern zusammen, z.B. mit MEDAIR.

Die Auswahl der unterstützten Projekte erfolgt auf Grundlage des „Förderkonzepts zu Vorhaben der humanitären Hilfe der Bundesregierung im Ausland“.

Ziel ist es, die Not von Menschen zu lindern, die von Konflikten besonders betroffen sind, oder die im Kontext von Klimawandel und Katastrophen vertrieben wurden. Deutschland ist mit 2,57 Milliarden Euro weltweit zweitgrößter Geberstaat für humanitäre Hilfe.